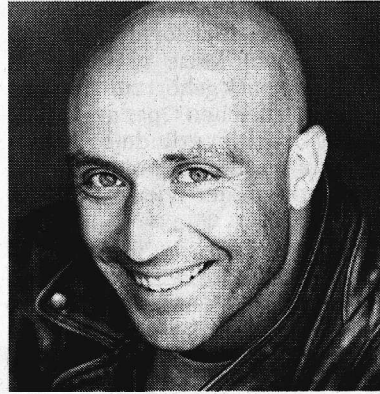


Auch die Lehrer mussten zum Training

LÜTTINGEN (seb-) Am Morgen lernten die Schüler der Hagelkreuzschule bei Coolness-Trainer Ulrich Krämer, wie man Aggressionen regelt, ohne dass es Verletzte gibt. Am Nachmittag drückten die 17 Lehrer der Grundschule die Schulbank.

„Mit den Lehrern wiederholen wir ein paar Übungen, die ich morgens mit den Kinder gemacht haben, damit sie ein Gespür dafür bekommen“, erklärt Krämer. Danach wurde besprochen, in wie weit man Übungen in den Unterricht einbauen kann und was es zu beachten gilt.

Der Hindernis-Parcours wurde für die Lehrer sogar in verschärfter Form wiederholt: Während die eine Hälfte des Kollegiums mit geschlossenen Augen durch die Gegend schlichen, gab die andere Hälfte auf Stühlen stehend ihren Kollegen Anweisungen. Auch hier galt es, dem Teamkollegen zu vertrauen und nicht selbst die Augen zu öffnen. „Diese Übung kann man wunderbar in der Stunde wiederholen. Ich gebe den Schülern aber die Möglichkeit, ein paar Mal die Augen zu öffnen, um kurz zu gucken“, erklärte Lehrerin Karin Denecke. Dieses Blitzeln nennt sie dann „FotoKlick“.



Ulrich Krämer gibt Seminare in ganz Nordrhein-Westfalen. FOTO: PRIVAT

Richtig laut wurde es dann bei der Übung Demonstranten gegen Polizisten. „Die eine Gruppe muss sich ineinander verhaken, und die andere Gruppe versucht, diese Demonstranten auseinander zu ziehen“, erklärte Ulrich Krämer die Aufgabe. Auch Boxen mit den gleichen Westen stand auf dem Programm für die Lehrer.

„Im Anschluss an die praktischen Übungen gibt es ein paar theoretische Komplexe zu den Themen Ausgrenzung und Rassismus“, informierte Ulrich Krämer.